

ESOF, eine neue Serie von Konferenzen

Hintergrund

Mit der Konferenz EuroScience Open Forum 2006 (ESOF 2006) soll die mit ESOF 2004 begonnene Veranstaltungsreihe weitergeführt werden. Die Initiative zu dieser Veranstaltungsreihe ging im Jahre 2002 von Vertretern der europäischen Wissenschaftlervereinigung Euroscience, des Karolinska Instituts in Schweden, des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft und der Robert Bosch Stiftung aus. Noch vor der ersten ESOF-Konferenz in Stockholm im Jahr 2004 holten der Stifterverband und die Robert Bosch Stiftung die ESOF Konferenz für 2006 nach Deutschland. Ausschlaggebend für die Entscheidung, die durch Euroscience gefällt wurde, waren die Lage inmitten Europas, das große Engagement deutscher Förderer für die Pilotveranstaltung in Schweden und eine überzeugende Bewerbung.

ESOF 2004

Für die Pilotveranstaltung ESOF 2004 hatte das Kuratorium der Robert Bosch Stiftung Mittel in Höhe von 230.000 Euro bewilligt. Mit ESOF 2004 fand im August 2004 in Stockholm die erste paneuropäische Wissenschaftskonferenz statt, die – nach dem Vorbild der berühmten Jahrestagung der American Association for the Advancement of Science (AAAS) – die europäische Wissenschaft ins Rampenlicht rückte sowie ein Forum für einen europaweiten interdisziplinären Austausch von Forschern und den Dialog mit der breiten Öffentlichkeit schuf. Es waren rund 2.000 Vertreter aus Wissenschaft, Medien, Politik, Bildung und Wirtschaft anwesend. Hauptförderer waren neben der Robert Bosch Stiftung der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, schwedische Einrichtungen, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Fritz-Thyssen-Stiftung und der Boehringer Ingelheim-Fonds.

ESOF 2006

Die Austragung von ESOF in Deutschland bietet der deutschen Forschung die einmalige Chance, sich innerhalb der europäischen Wissenschaft und Öffentlichkeit stärker zu profilieren. Die Robert Bosch Stiftung tritt als einer der beiden Initiatoren zu dieser Veranstaltung auf europäischer Ebene auf. ESOF 2006 setzt wie die Pilotveranstaltung Themenschwerpunkte aus dem gesamten Spektrum der natur- und geisteswissenschaftlichen Forschung. Der Fokus liegt auf europäischer Forschung und die Veranstaltung hat eigenen europäischen Charakter. Die AAAS verfolgt die Planungen mit großem Interesse und unterstützt diese europäische Entwicklung.

Für die praktische Organisation der Konferenzplanung ist WiD – Wissenschaft im Dialog gGmbH, die gemeinsame Einrichtung führender deutscher Wissenschaftsorganisationen für den Dialog der Wissenschaft mit der Gesellschaft, verantwortlich. Damit sind alle wesentlichen Wissenschaftsorganisationen in die Planung eingebunden. Wegen der zu erwartenden Synergieeffekte wird ESOF 2006 gemeinsam mit dem Wissenschaftssommer von WiD in München durchgeführt, unter der Federführung von Professor Wolfgang Heckl (Direktor des Deutschen Museums) und Professor Joachim Treusch (Professor für Theoretische Physik

und u.a. Präsident der International University in Bremen, Vorsitzender von WiD).

Seite 2

Planung der Konferenz

Zur Planung dieser Konferenz setzte Euroscience einen Lenkungsausschuß ein. Dieser hat weitere Gremien wie das Programmkomitee, das lokale Organisationskomitee und einen hochrangig besetzten Beirat bestellt. Allen Gremien gehören vor allem Wissenschaftler, aber auch Personen aus wissenschaftsnahen Organisationen aus ganz Europa an.

Durch die Vertretung in allen entscheidenden Gremien hat die Robert Bosch Stiftung Ablauf und Inhalte der Konferenz aktiv mit gestaltet. So übernahm Dr. Ingrid Wüning für die Robert Bosch Stiftung u.a. im Programmkomitee für ESOF 2004 den zweiten Vorsitz und für ESOF 2006 den zweiten Vorsitz im Lenkungsausschuß.

Die Einladung zur aktiven Teilnahme an ESOF 2006 wurde international unter Wissenschaftlern ausgeschrieben. Die Auswahl traf das Programmkomitee nach Qualitätskriterien wie Aktualität und Eignung der vorgeschlagenen Themen und Qualifikation der Bewerber. Eine begrenzte Anzahl an Wissenschaftlern wurde vom Lenkungsausschuß direkt zur aktiven Teilnahme eingeladen.

www.bosch-stiftung.de/esof
www.esof2006.org